



Stadtverwaltung Mengen | Hauptstraße 90 | 88512 Mengen

An die Eltern der Schülerinnen und
Schüler der Mengener Schulen

Bürgermeister

Stefan Bubeck
Hauptstraße 90
88512 Mengen

Telefon: 07572 607 500
stefan.bubeck@mengen.de
www.mengen.de

Aktenzeichen:

Mengen, 10.03.2021

Schnelltests für Schülerinnen und Schüler der Mengener Schulen ab dem 15. März 2021

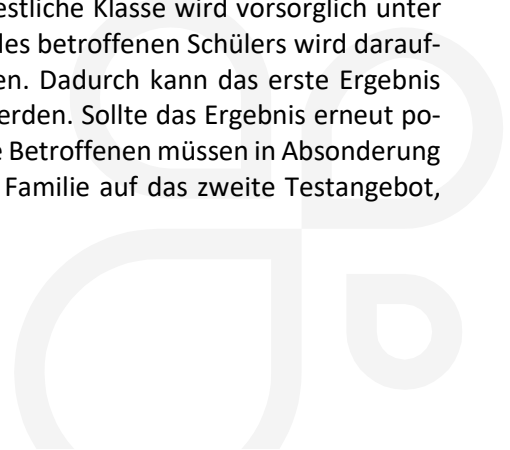
Liebe Eltern,

die Landesregierung Baden-Württembergs hat eine erweiterte Teststrategie beschlossen, nach der sich Lehrkräfte sowie Erzieherinnen und Erzieher zweimal pro Woche kostenlos testen lassen können. Dieses Angebot wird seither an dem lokal eingerichteten Testzentrum in der Ablachhalle Mengen per „Drive-in“ zuverlässig, schnell und reibungslos durchgeführt. Im Rahmen der anstehenden Öffnungsschritte für Schulen ab dem 15. März hat das Land nun auch die Möglichkeit eröffnet, dass Schülerinnen und Schüler getestet werden können.

Um Infektionen frühzeitig zu erkennen und Infektionsketten zu unterbrechen, bietet die Stadtverwaltung Mengen in Abstimmung mit den Schulleitungen jeder Schülerin und jedem Schüler im Präsenzunterricht einen sogenannten „Lolli-Schnelltest“ an. Die Tests werden zweimal pro Woche unter Aufsicht einer Lehrkraft von den Schülern selbst durchgeführt. Die Lehrer*innen werden hierfür von medizinischem Fachpersonal vorab geschult. Die Testdurchführung findet jeweils zu Unterrichtsbeginn im Klassenzimmer statt. Die Tests werden schulindividuell und abhängig von der Anwesenheit der jeweiligen Schulklasse, voraussichtlich zu Wochenbeginn und in der Wochenmitte, durchgeführt.

Anders als bei Rachen- oder Nasenabstrichen reicht beim „Lolli-Test“ ein bisschen Speichel aus. Wie der Name bereits verrät, nehmen die Schüler das Teststäbchen für 10 Sekunden wie einen Lolli in den Mund und tauchen die Probe anschließend in eine Pufferlösung, die wiederum über eine beiliegende Testkassette ausgewertet wird. Schon nach 15 Minuten liegt das Testergebnis vor. Wichtig zu beachten ist, dass in den 10 Minuten vor der Durchführung des Tests nichts mehr gegessen oder getrunken wird. Dies könnte unter Umständen das Ergebnis verfälschen. Ergänzend zu den Anweisungen der Lehrkräfte, kann unter folgendem Link <https://kurzelinks.de/cxmr> ein „Erklärvideo“ abgerufen werden, in dem der Ablauf des Tests genau erläutert wird.

Sollte tatsächlich eine Schülerin oder ein Schüler positiv auf das Corona-Virus getestet werden, wird die- bzw. derjenige Schüler*in sofort isoliert und dessen Eltern informiert. Die restliche Klasse wird vorsorglich unter Quarantänebedingungen nach Hause geschickt. Der gesamten Familie des betroffenen Schülers wird daraufhin ein PoC-Antigenschnelltest im Rettungszentrum Mengen angeboten. Dadurch kann das erste Ergebnis kurze Zeit danach nochmals überprüft und gegebenenfalls verifiziert werden. Sollte das Ergebnis erneut positiv ausfallen, wird unverzüglich das Gesundheitsamt informiert und alle Betroffenen müssen in Absonderung verbleiben bis weitere Anweisungen folgen. Verzichtet die betroffene Familie auf das zweite Testangebot, wird das Gesundheitsamt sofort informiert.



Um die größtmögliche Sicherheit für alle gewährleisten zu können, ist es besonders wichtig, dass sich so viele Personen wie möglich regelmäßig testen lassen. Dies gilt vor allem im Kontext der zuletzt erfolgten Schließungen eines Kindergartens in Horb und einer Schule in Aulendorf nach Infektionsfällen.

Ergänzend zu den „Lolli“-Testungen der Schüler*innen bietet die Stadt Mengen ab Freitag, den 12. März nun allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Mengen und der Stadt Scheer, also auch den Eltern und Geschwistern der Schüler*innen, einmal wöchentlich einen kostenlosen Schnelltest ohne Voranmeldung im Testzentrum an der Ablachhalle in Mengen an. Die Testabnahme findet dreimal wöchentlich, jeweils dienstags, freitags und sonntags ab 18:00 Uhr statt. Nähere Informationen hierzu und das dafür benötigte Dokument finden Sie auf der Homepage der Stadt Mengen (www.mengen.de). Sollten Sie nicht in Mengen oder Scheer wohnhaft sein, suchen Sie bitte ein Testzentrum in Ihrer Heimatgemeinde auf oder lassen Sie sich bei einem Arzt oder Apotheker testen.

Zu guter Letzt möchte ich Sie nochmals darum bitten, bei jeglicher Erkrankung oder Auftreten von Erkrankungssymptomen (auch innerhalb der Familie) die Schüler nicht in die Schulen zu schicken, sondern telefonisch das Schulsekretariat zu informieren und im Zweifelsfall einen Arzt zu kontaktieren.

Ich wünsche Ihnen und den Schülern nach dieser schwierigen Zeit für den Neustart alles Gute.

In der Hoffnung auf eine nachhaltige Rückkehr zum Präsenzunterricht an den Schulen und ein mildes Infektionsgeschehen, verbleibe ich,

mit freundlichen Grüßen



Stefan Bubeck
Bürgermeister

